Aufgabenblatt 4

Themen

- Polymorphie
- Dokumentation

Antestat

- Laden Sie Ihre Modellierung <u>vor</u> Beginn des Praktikums in Ilias hoch. Achten Sie auf eine korrekte Umsetzung der UML-Notation.
- Ihre Modelle werden geprüft und Sie erhalten eine Rückmeldung.

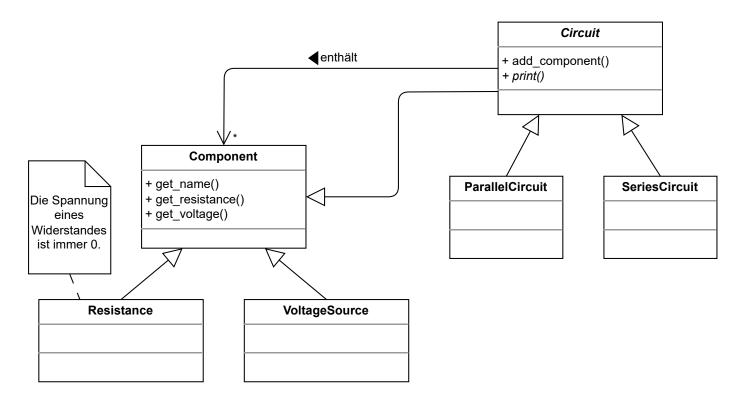


Abbildung 1: Klassendiagramm zur Realisierung einer komplexen Schaltung.

Aufgabe 1 - Modellierung: Komplexe Schaltung

Die Modellierung von Aufgabenblatt 3 erlaubt keine Verschachtelung von Schaltkreisen. Um dies zu ermöglichen, wird die Klasse Circuit verändert: Diese erbt nun von Component.

- a) Erweitern bzw. verändern Sie Ihr Modell von Aufgabenblatt 3 gemäß Abbildung 1.
- **b)** Bisher wurde nur der Widerstandswert von Component betrachtet. Das Modell soll nun um *Spannung* und *Stromstärke* erweitert werden. Erweitern Sie Ihr Modell um geeignete Felder und Methoden.

Hinweis: In unserem Modell sind die Werte für Widerstand, Spannung und Stromstärke *berechnet*, d.h. ihr jeweiliger Wert ist von anderen Werten abhängig. *Berechnete* Werte haben daher nur einen *getter*, niemals einen *setter*.

Es gibt zwei unterschiedliche Ansätze, den Zeitpunkt der Berechnung dieser Werten umzusetzen: Variante 1 berechnet den Wert, sobald eine Änderung erfolgt und speichert ihn in der *Member-Variable*. Der *getter* gibt dann - wie gewohnt - die Variable zurück. Variante 2 berechnet den Wert bei jeder Abfrage. Im *getter* werden die Berechnungen ausgeführt, sodass keine *Member-Variable* benötigt wird. Variante 2 ist mehr objektorientiert und zu bevorzugen. (Warum?)

Aufgabe 2 - Implementierung & Berechnung von Ersatzspannung und Ersatzstrom

a)

• Implementieren Sie Ihr Modell.

Verwenden Sie für die Berechnung folgende (idealisierte) Gesetzmäßigkeiten:

- Reihenschaltung: $U_{ersatz} = U_1 + U_2 + \cdots + U_n$
- Parallelschaltung: $U_{ersatz} = \max (U_1, U_2, \dots, U_n)^1$

und den Ersatzstrom I_{ersatz} :

- Reihenschaltung: $I_{ersatz} = I_1 = I_2 = \cdots = I_n$
- Parallelschaltung: $I_{ersatz} = I_1 + I_2 + \cdots + I_n$
- Passen Sie die Ausgaben an, sodass alle Informationen textuell auf der Konsole ausgegeben werden. Die Struktur des Schaltkreises soll dabei deutlich werden, sowie alle Ersatzwiderstände, -spannungen und -ströme.
- (optional) (anspruchsvoll) Erstellen Sie eine grafische Ausgabe auf der Konsole.
 Tipp: Beschränken Sie sich dabei auf einfache Schaltungen, z. B. maximal 2 Sub-Schaltkreise.
- (optional) Verwenden Sie bei der Implementierung smart pointer anstatt raw pointer.
- **b)** Implementieren Sie folgende Testfälle:
 - 1. Testschaltung 1
 - 2. Testschaltung 2
 - 3. eine selbst erstellte Schaltung mit mindestens 1 Reihen- und 2 Parallel-Schaltungen und 1 Spannungsquelle. Erstellen Sie eine Skizze inklusive aller (berechneten) Werte dieser Schaltung, sodass die Ausgabe Ihres Programms nachvollziehbar ist.
 - 4. (optional) selbst gewählte Testfälle, die die Grenzen und Besonderheiten des Programms aufzeigen. Zum Beispiel mehrere Spannungsquellen, "sinnlose" Schaltungen, Schaltungen mit Extremwerten, …

¹Achtung: Vereinfachung! Wir erheben in diesem Praktikum keinen Anspruch auf physikalische Korrektheit.

Aufgabe 3 - Dokumentation

Das Tool Doxyger erlaubt es, aus formatierten Kommentaren im Quelltext automatisiert eine Dokumentation zu erzeugen.

Fügen Sie den Klassendefinitionen (.hpp) eine aussagekräftige Dokumention hinzu. Beschreiben Sie die Aufgaben der Klassen und ihrer Methoden und Konstruktoren und geben Sie Hinweise zu deren korrekten Parametrisierung. Konvertieren Sie anschließend diese Dokumentation mit Hilfe von Doxygen nach HTML.

Abtestat

- Demonstrieren Sie Ihr Programm anhand der Testfälle.
- Erläutern Sie anhand Ihres Codes und der Dokumentation die Begriffe *Vererbung*, *überschreiben*, *abstrakt*, *Polymorphie*.

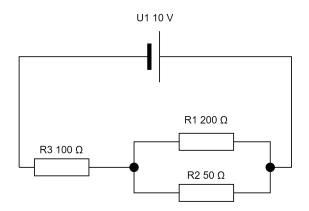


Abbildung 2: Testschaltung 1

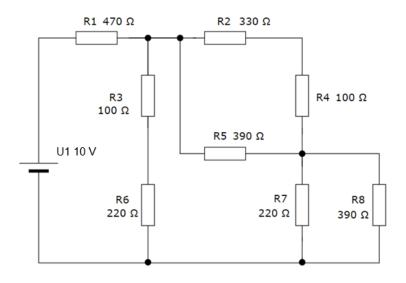


Abbildung 3: Testschaltung 2

https://www.doxygen.nl/ (Installation Debian/Ubuntu: sudo apt install doxygen)